

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - FG/085(V)/13			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss Lenkungsausschuss	Mittwoch, 27.03.2013	Altes Rathaus, Hansesaal	17:00Uhr	18:40Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.1 Bestätigung des öffentlichen Teiles der Tagesordnung
- 1.2 Genehmigung des öffentlichen Teiles der Niederschrift vom 13 .03.2013

**Lenkungsausschuss**

- 2 Anfragen und Mitteilungen  
BE: Bg III und Bg VI

**Finanz- und Grundstücksausschuss**

**3 Beschlussvorlagen und Informationen**

- 3.1 Grundsatzbeschluss - Energie- und Klimaschutzprogramm der Landeshauptstadt Magdeburg 2013-2015  
BE: Amt 31 DS0003/13
- 3.2 STARK III - Sanierung Schulkomplex Braunschweiger Str. 27  
BE: Eb KGm DS0052/13
- 3.3 STARK III - Sanierung Schulkomplex Braunschweiger Straße 27 in 39112 Magdeburg, Schulgebäude und Sporthalle - Eilentscheidung des Oberbürgermeisters zur Bereitstellung einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung  
BE: Eb KGm I0076/13

3.4	Stark III - Sanierung Schulkomplex Braunschweiger Straße 27 in 39112 Magdeburg, Schulgebäude und Sporthalle - 2. Eilentscheidung des Oberbürgermeisters zur Beantragung eines Darlehens zur Finanzierung des förderfähigen Eigenanteils BE: FB 02	I0080/13
3.5	Statusbericht Kita-Software zum Vormonatsbericht vom Beschluss-Nr. 515-21(V)10 BE: Amt 51	I0053/13
3.6	Einrichtung eines Einheits- und Partnerschaftsradweges Magdeburg - Braunschweig BE: Amt 61	I0034/13
3.7	Aktueller Stand des Vorhabens Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee (EÜ ERA) und der anderen Bauvorhaben, den Eisenbahnknoten Magdeburg betreffend, im März 2013 BE: Amt 66	I0057/13
<b>4</b>	<b>Anträge</b>	
4.1	Bürgerhaushalt (Antrag der SR Wendenkampf und Stage vom 23.11.2012)	A0138/12
4.1.1	Bürgerhaushalt BE: FB 02	S0016/13
4.2	Würdigung von Preisträgern der Stadt (Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 11.0.1.2013)	A0001/13
4.2.1	Würdigung von Preisträgern der Stadt BE: FB 41	S0035/13
4.3	Strategie zu Firmen- und Wirtschaftsansiedlungen (Antrag der FDP - Ratsfraktion vom 10.01.2013)	A0003/13
4.3.1	Strategie zu Firmen- und Wirtschaftsansiedlungen BE: Dez. III	S0029/13
<b>5</b>	<b>Anfragen und Mitteilungen</b>	

Anwesend:

**Vorsitzender**

Stern, Reinhard

**Mitglieder des Gremiums**

Nordmann, Sven

Rösler, Jens

Hoffmann, Michael

Meinecke, Karin

Schoenberner, Hilmar

Schuster, Hans-Jörg

Wähnelt, Wolfgang

**Vertreter**

Meyer, Steffi

**Geschäftsführung**

Synakewicz, Birgit

**Verwaltung**

Herr Dr. Hartung, FBL 02  
 Herr Platz, Bg I  
 Herr Nitsche, Bg III  
 Herr Dr. Scheidemann, Bg VI  
 Herr Ulrich, BL KGm  
 Herr Erxleben, FB 02  
 Herr Schneider, Amt 61  
 Herr Rocher, Amt 66  
 Frau Strübig, Amt 31  
 Herr Dr. Dürre, FB 41  
 Frau Gareis, FB 23

**Gäste**

Herr Müller, dena (Deutsche Energie-Agentur)

**Öffentliche Sitzung****1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**Herr Stern** eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 8 Stadträtinnen und Stadträte anwesend. **Herr Hitzeroth** wird von **Frau Meyer** vertreten.

**1.1. Bestätigung des öffentlichen Teiles der Tagesordnung**

Da **Herr Platz** die DS0003/13 einbringen möchte, aber aufgrund einer anderen Veranstaltung erst später zur Sitzung erscheinen kann, sind sich die Anwesenden einig, den TOP 3.1 entsprechend nach Ankunft von **Herrn Platz** zu behandeln.

**Dem öffentlichen Teil der Tagesordnung wird mit 8 – 0 – 0 zugestimmt.**

**1.2. Genehmigung des öffentlichen Teiles der Niederschrift vom 13.03.2013**

Da die Niederschrift vom 13.03.2013 nicht rechtzeitig vorlag, wird die Bestätigung auf die nächste Sitzung des FG vertagt.

**Herr Nordmann** erscheint gegen 17.05 Uhr zur Sitzung.

**Lenkungsausschuss****2. Anfragen und Mitteilungen**

**Herr Dr. Scheidemann** informiert die Anwesenden über den aktuellen Sachstand zur Lärmschutzemission für den Reichseinheitsspeicher. Hier gibt es neue Vorschläge seitens der Mühlenwerke und man ist guter Hoffnung, dass das Problem überwunden werden kann.

**Herr Stern** fragt nach, inwieweit bei all den Abstimmungen auch die Geruchsbelästigung besprochen wurde.

Auch dieser Sachverhalt wurde berücksichtigt, so **Herr Dr. Scheidemann**. Allerdings gibt es hierzu keine gesetzlichen bzw. rechtlichen Vorgaben, so dass Anlieger ggf. Geruch hinnehmen müssen.

**Herr Nitsche** gibt bekannt, dass die Umsiedlung der Fa. DEUTAG abgeschlossen ist und die Produktion in Kürze anläuft. Der Kaufvertrag mit dem Unternehmen „Norma“ konnte dagegen noch nicht abgeschlossen werden, da ein Fördermittelbescheid erst im Mai zu erwarten ist und im Vorfeld Abstimmungen mit der Investitionsbank erforderlich sind.

---

**3. Beschlussvorlagen und Informationen**


---

3.2. STARK III - Sanierung Schulkomplex Braunschweiger Str. 27 DS0052/13

**Herr Ulrich** macht umfangreiche Ausführungen zur vorliegenden Drucksache. Dabei führt er u. a. aus, dass es sich um eine „normale“ Sanierung, wie bereits in ähnlichen Objekten durchgeführt wurde, handelt. Grundsätzlich erfolgt eine energetische Sanierung und Beachtung der örtlichen Gegebenheiten. Weiterhin trifft **Herr Ulrich** Aussagen zum Finanzierungsbedarf und der benötigten Mittel.

In der anschließenden kurzen Diskussion kommt es zur Klärung der finanziellen Deckungsquelle und es wird über eine Nutzung und /oder den Verkauf des Hausmeisterhauses debattiert.

Im Anschluss kommt es zur Beschlussfassung.

**Die Drucksache DS0052/13 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.**

3.3. STARK III - Sanierung Schulkomplex Braunschweiger Straße 27 I0076/13  
in 39112 Magdeburg, Schulgebäude und Sporthalle -  
Eilentscheidung des Oberbürgermeisters zur Bereitstellung einer  
überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung

---

**Die Information I0076/13 wird ohne weitere Diskussion zur Kenntnis genommen.**

3.4. Stark III - Sanierung Schulkomplex Braunschweiger Straße 27 in I0080/13  
39112 Magdeburg, Schulgebäude und Sporthalle - 2.  
Eilentscheidung des Oberbürgermeisters zur Beantragung eines  
Darlehens zur Finanzierung des förderfähigen Eigenanteils

---

**Herr Dr. Hartung** macht einige ergänzende Ausführungen zur vorliegenden Eilentscheidung des Oberbürgermeisters. Eine Kreditaufnahme ist aktuell nicht vermeidbar, da der Fördermittelantrag der LH MD nicht bearbeitet und es somit zu einer Finanzierungslücke kommt. Dennoch ist es das Ziel Fördermittel entsprechend der Gesamtkosten zu akquirieren. Außerdem ist bei Bereitstellung des Kredites eine Nachtragssatzung erforderlich.

In der anschließenden Diskussion wird die Beantragung der Fördermittel beleuchtet. Dabei kommt zum Ausdruck, dass der Eigenbetrieb Kommunales Gebäudemanagement alles unternommen hat, um den Antrag bei der Investitionsbank auf den aktuellsten Stand zu bringen und somit die maximale Förderhöhe zu erzielen.

**Herr Wähnelt** bekundet seine Zustimmung zur Entscheidung der Kreditaufnahme.

**Die Information I0080/13 wird zur Kenntnis genommen.**

3.5. Statusbericht Kita-Software zum Vormonatsbericht vom I0053/13  
Beschluss-Nr. 515-21(V)10

---

**Herr Dr. Klaus** macht umfangreiche ergänzende Ausführungen zur Information. Mit Blick auf den heute in der Magdeburger Volksstimme erschienenen Artikel stellt er fest, dass die Änderung des KiFöG zum 01.08.2013 weitestgehend unberücksichtigt ist und somit eine neue Programmierung der Software erforderlich wird. Dies zieht mehrere Probleme nach sich. Zum einen sollen per 01.08.2013 alle Träger das Portal nutzen, zum anderen steht die Frage, inwieweit der Softwareanbieter die gesetzlichen Änderungen kostenfrei einarbeiten muss. Weitere Faktoren sind, dass die LH MD die Elternbeiträge für rund 14 Tsd. Kinder „eintreiben“ muss und folglich ggf. auch auf den Schulden „sitzen“ bleibt und dass alle Aufgaben zeitnah gelöst werden müssen.

**Herr Stern** möchte wissen, inwieweit zusätzlich entstehende Kosten im Haushalt der LH MD Berücksichtigung finden.

**Herr Nordmann** stellt fest, dass die Programmierung bis jetzt ca. 316 Tsd. EUR gekostet hat und fragt nach, welche Kosten nunmehr auf die LH MD zukommen.

**Herr Dr. Klaus** führt aus, dass mit weiteren Kosten in Höhe von ca. 73 Tsd. EUR zu rechnen sei, wobei diese erst im Jahr 2014 anfallen werden. D. h. im Zuge der Haushaltsberatungen 2014 ist über das Thema zu sprechen.

**Die Information I0053/13 wird zur Kenntnis genommen.**

3.6.	Einrichtung eines Einheits- und Partnerschaftsradweges Magdeburg - Braunschweig	I0034/13
------	--	----------

---

**Herr Schneider** macht kurze ergänzende Ausführungen zur vorliegenden Information.

**Die Information I0034/13 wird ohne weitere Diskussion zur Kenntnis genommen.**

3.7.	Aktueller Stand des Vorhabens Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee (EÜ ERA) und der anderen Bauvorhaben, den Eisenbahnknoten Magdeburg betreffend, im März 2013	I0057/13
------	--	----------

---

**Herr Rocher** macht umfangreiche ergänzende Ausführungen zur vorliegenden Information der Verwaltung. Dabei geht er auf die aktuelle Fördermittelsituation ebenso ein wie auf ausgewählte Detailfragen zur Ausführung der Gesamtmaßnahme.

**Die Information I0057/13 wird ohne weitere Diskussion zur Kenntnis genommen.**

#### **4. Anträge**

---

4.1.	Bürgerhaushalt	A0138/12
4.1.1.	Bürgerhaushalt	S0016/13

---

**Herr Dr. Hartung** macht mit Blick auf die vorliegende Stellungnahme ergänzende Ausführungen. Dabei stellt er fest, dass die LH MD bereits in der Vergangenheit den Bürgern in hohem Maße die Beteiligung ermöglicht und angeboten hat. So wurde 2007/2008 ein Internetportal eingerichtet und der OB hat zu verschiedenen Foren geladen. Dennoch musste man feststellen, dass trotz des hohen Aufwands die Resonanz seitens der Bürger relativ gering geblieben ist und zu keinem wirklich besseren Ergebnis geführt hat. Ein weiterer Ausbau würde außerdem zu höheren Kosten führen. Die Verwaltung ist der Auffassung, dass das derzeitige aktuelle Angebot ausreichend ist.

**Herr Wähnelt** begrüßt das Anliegen des Antrages, muss aber feststellen, dass aufgrund der knappen Kassenlage wenig Spielraum für die LH MD bei der Haushaltsaufstellung bleibt und dadurch die ernsthafte Beteiligung und Einflussnahme der Bürger sehr gering ist.

**Herr Schuster** betrachtet die Aufstellung des Haushaltes als Aufgabe der LH MD einschließlich der Beschlussfassung durch den Stadtrat als Aufgabe der gewählten Bürgervertreter, welche letztendlich durch die Bürger der Stadt gewählt wurden.

**Herr Rösler** sieht weiteren Diskussionsbedarf im Stadtrat, aktuell kann er dem vorliegenden Antrag nicht zustimmen.

**Die Stellungnahme S0016/13 wird zur Kenntnis genommen.**

**Der Antrag A0138/12 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.**

**Frau Strübig** bringt die Drucksache ein und macht umfangreiche ergänzende Ausführungen zum Inhalt. Sie betont, dass es sich um einen Grundsatzbeschluss handelt, welcher später mit einer Feinplanung der Maßnahmen und entsprechenden Kostenschätzungen untersetzt wird. Die geschieht in Kooperation mit den SWM, den MVB und der MMKT.

**Herr Platz** ergänzt die Aussagen von **Frau Strübig** und spricht über die ausgewählten Kriterien und Gewichtungen und die sich letztlich daraus ergebenden 17 Maßnahmen.

In der anschließenden Diskussion kommt zum Ausdruck, dass die Stadträte das vorgelegte Konzept begrüßen, aber nunmehr auf die Untersetzung und die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen, auch in finanzieller Hinsicht, warten.

**Herrn Wähnel** fehlen insbesondere quartierbezogene Energiekonzepte. Dazu führt **Frau Strübig** aus, dass zu gegebener Zeit Pläne erarbeitet werden, vorerst aber ein gesamtstädtischer Energienutzungsplan vorgelegt wird.

**Herr Platz** ergänzt, dass sich die LH MD erst am Anfang eines langen Prozesses befindet und selbst die Zielperspektiven nicht alle bis zum Jahr 2050 realisierbar sind. Dennoch müssen erste Schritte unternommen werden.

**Frau Strübig** betont nochmals, dass die Drucksache eine Strategielinie darstellt und als konzeptioneller Anfang zu betrachten ist, welcher in den kommenden Jahren mehr und mehr untersetzt wird.

**Die Drucksache DS0003/13 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.**

**Herr Stern, Herr Hoffmann und Herr Nordmann** verlassen gegen 18.15 Uhr die Sitzung.

**Herr Rösler** übernimmt die Sitzungsleitung.

4.2. Würdigung von Preisträgern der Stadt

A0001/13

4.2.1. Würdigung von Preisträgern der Stadt

S0035/13

**Herr Wähnel** äußert seine Verwunderung über die vorliegende Stellungnahme der Verwaltung. Warum sollte in der Öffentlichkeit nicht dokumentiert werden wer, wann, welchen Preis erhalten hat?

**Herr Dr. Dürre** macht in Beantwortung der Frage ergänzende Ausführungen zur Stellungnahme. Besonders der Domplatz eignet sich nach der Auffassung der Verwaltung nicht für solche Präsentationen. Hier entstehe ein zu großer Aufwand sowohl in finanzieller Hinsicht, als auch bei Erhalt und Pflege.

**Frau Meinecke** merkt an, dass bereits der Kulturausschuss zur Problematik eine kontroverse Diskussion geführt hat und sich letztendlich für das Eike – von – Regow Zimmer ausgesprochen hat. Voraussetzung wäre allerdings, dass der Zutritt für Touristen jederzeit möglich wäre.

**Herr Rösler** sieht hier ein ernsthaftes Kostenproblem, wenn das Rathaus ständig zugänglich sein müsste. Daher bekundet er seine Ablehnung zum Antrag.

**Herr Schuster** begrüßt das Grundanliegen des Antrages, spricht sich aber gegen ein separate „Gedenkstätte“ im öffentlichen Raum aus.

Es kommt zur Abstimmung.

**Die Stellungnahme S0035/13 wird zur Kenntnis genommen.**

**Der Antrag A0001/13 wird dem Stadtrat mit 1 – 3 – 2 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.**

4.3.	Strategie zu Firmen- und Wirtschaftsansiedlungen	A0003/13
4.3.1.	Strategie zu Firmen- und Wirtschaftsansiedlungen	S0029/13

---

**Herr Schuster** bringt den Antrag ein und macht einige ergänzende Ausführungen. Mit Blick auf die Stellungnahme findet er es positiv, dass das Dezernat III halbjährlich Bericht erstatten will. Allerdings fehlen im Aussagen zu finanziellen Auswirkungen.

**Herr Nitsche** merkt an, dass im Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik die entsprechenden Zielvereinbarungen festgelegt werden können. Dabei steht die strategische Ausrichtung der Wirtschaftsförderung im Vordergrund.

**Die Stellungnahme S0029/13 wird zur Kenntnis genommen.**

**Der Antrag A0003/13 wird dem Stadtrat mit 5 – 3 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.**

5. Anfragen und Mitteilungen

---

Es gab keine Anfragen und Mitteilungen im öffentlichen Teil der Sitzung.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der Sitzung am 24.04.2013.

Reinhard Stern  
Vorsitzender

Birgit Synakewicz  
Schriftführerin